Donnerstag | 4. Mai 2023 | 18.00 Uhr
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Buchvorstellung mit Lesung

MONICA KINGREEN

Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945

Selbstzeugnisse · Fotos · Dokumente

Aus dem Nachlass herausgegeben und bearbeitet von Volker Eichler

BUCHVORSTELLUNG

Der Historiker und Archivar Dr. Volker Eichler hat das von der Autorin Monica Kingreen (1952–2017) unvollendet hinterlassene Manuskript für den Druck bearbeitet und in Teilen ergänzt.

Mit diesem Buch liegt erstmals eine Gesamtdarstellung zur Deportation und Ermordung der Juden für das ganze Land Hessen vor. Schätzungsweise 17.000 Juden wurden unter dem Nazi-Regime von hier aus deportiert. Fast alle sind ermordet worden; kaum mehr als 950 haben überlebt. Die Deportationen geschahen vor aller Augen – so auch in Darmstadt.

Aus Darmstadt deportiert und ermordet: Der Kunstwissenschaftler Karl Freund, die Malerin Gertrud Ulmann, Johanna Hirsch und die Familie Rothschild.

LESUNG

Briefe und Postkarten der Opfer, Familienunterlagen und Erinnerungen der Überlebenden lassen das Geschehen nachverfolgen: die Verschleppung aus den Wohnungen, die Zugfahrt zu Tausenden ins Ungewisse, schließlich Leid und Tod in den Lagern und Ghettos. Aus den Selbstzeugnissen lesen Gabriele Drechsel und Hubert Schlemmer (Staatstheater Darmstadt).

Veranstaltung der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesarchiv, der Jüdischen Gemeinde Darmstadt, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V. und dem Evenarí-Forum für Deutsch-Jüdische Studien.

Der Eintritt ist frei.

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt – Haus der Geschichte
Karolinenplatz 3 | 64289 Darmstadt

HESSEN

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

ירא וְבא Evenarí

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V.

הקהילה היהודית דרמשטט
Jüdische Gemeinde Darmstadt

KOMMISSION FÜR DIE GESCHICHTE DER JUDEN IN HESSEN

Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen
Mosbacher Straße 55 | D 65187 Wiesbaden | Telefon: 0611/881-0, -163, -137
Telefax: 0611/881-145 | E-Mail: wiesbaden@hla.hessen.de | www.kgj-hessen.de